

**1. Stoff- /Zubereitungs- und Firmenbezeichnung****Angaben zum Produkt**

Handelsname: FENOSOFT Reiniger  
Art. Nr.: 200064 - 200069  
Hersteller / Lieferant: FENOPLAST Fügetechnik GmbH  
Zur Dornheck 21-23  
D-35764 Sinn  
Tel.: +49 (0) 2772 57587-0  
Fax: +49 (0) 2772 57587-20  
[info@fenoplast.de](mailto:info@fenoplast.de)  
Notfallauskunft: Tel.: +49 (0) 30 19240

**2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

## Chemische Charakterisierung

Beschreibung: Komplexes Reaktionsprodukt, modifiziert mit Additiv

## Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.	Bezeichnung	%	Kennb.	R-Sätze
90622-75-4	Isoalkane	50-100	Xn.F	10//53/65/66

**3. Mögliche Gefahren**

Gefahrenbezeichnung: F Leichtentzündlich, Xn Gesundheitsschädlich

## Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

R 10 Entzündlich  
R 53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben  
R 65 Gesundheitsschädlich:kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen  
R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen.

**4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Nach Einatmen: Reichlich Frischluftzufuhr, und sicherheitshalber Arzt aufsuchen. Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.  
Nach Hautkontakt: Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.  
Nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.  
Nach Verschlucken: Mund ausspülen, reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.

Fortsetzung Seite: 2

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:	Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, CO <sub>2</sub> .
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:	Wasser im Vollstrahl.
Besondere Schutzausrüstung:	Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogenen Schutzmaßnahmen:	Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten.
Umweltschutzmaßnahmen:	Nicht in Kanalisation, Gruben und Keller gelangen lassen. Bei Eindringen in Boden, Gewässer oder Kanalisation Behörden benachrichtigen.
Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:	Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Kontaminiertes Material als Abfall nach Pos. 13 entsorgen.

### 7. Handhabung und Lagerung

#### Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:	In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:	Explosionsgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden. Verwendung nur im ex-geschützten Bereich. Brennbare Flüssigkeit. Dämpfe sind schwerer als Luft, sie bilden mit Luft explosionsfähige Gemische. Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Zündquellen fernhalten, nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

#### Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter:	Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.
Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:	Behälter dicht geschlossen halten. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Kühl lagern. Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

VbF-Klasse:

### 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	Wert / Einheit
90622-57-4	Isoalkane C9-C14f	MAK	1200 mg/m <sup>3</sup> /

Fortsetzung Seite: 3

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

**Persönliche Schutzausrüstung:**

Allgemeine Schutz und Hygienemaßnahmen:	Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Berührung mit Augen und Haut vermeiden. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitssende Hände waschen.
Atemschutz:	Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät, bei intensiver bzw. längerer Exposition umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
Handschutz:	Handschuhe / Lösemittelbeständig
Augenschutz:	Dichtschließende Schutzbrille

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

Form:	flüssig
Farbe:	farblos
Geruch:	charakteristisch

Zustandsänderung	Wert/Bereich	Einheit	Methode
Schmelzpunkt/ -bereich:	< -50°C		
Siedepunkt / Siedebereich:	153 - 180°C		
Flammpunkt:	41°C		
Zündtemperatur:	>200°C		
Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/ Luftgemische möglich.		
Explosionsgrenze			
untere:	0,8 Vol%		
obere:	7 Vol%		
Dampfdruck:	bei 20° C	3 hPa	
Dichte:	bei 20° C	0,75 g/cm <sup>3</sup>	
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	nicht mischbar		
Viskosität dynamisch:	bei 20° C	0,923 mPa	

**10. Stabilität und Reaktivität**

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bindungen:	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
Gefährliche Reaktionen:	Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	keine bekannt.

Fortsetzung Seite: 4

**11. Angaben zur Toxikologie**

Akute Toxikologie :	für das Produkt liegen keine toxikologische Daten vor.
Primäre Reizung:	
an der Haut:	Reizt die Haut
am Auge:	verursacht Augenbeschwerden, jedoch keine Schädigung des Augengewebes.
Sensibilisierung:	Keine sensibilisierende Wirkung bekannt

**12. Angaben zur Ökologie**

Allgemeine Hinweise:	Nicht in das Grundwasser oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Wassergefährungsklasse:	1 (Listeneinstufung) schwach wassergefährdend

**13. Hinweise zur Entsorgung****Produkt**

Empfehlung:	Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Abfallschlüsselnr.:	553 01 Bez.: Aceton oder andere aliphatische Ketone.
Entsorgungshinweise:	Verbrennungsanlage für besonders überwachungsbedürftige Abfälle.

**Ungereinigte Verpackungen**

Empfehlung:	Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
-------------	---

**14. Transportvorschriften**

Landtransport ADR / RID und GGVS / GGVE (grenzüberschreitend / Inland):

- ADR / RID –GGVS/E-Klasse:	3
- Kemler-Zahl:	33
- UN-Nr.:	1993
-Verpackungsgruppe	III
-Kassifizierungscode	F1
-Bezeichnung des Gutes	KOHLLENWASSERSTOFFE ,FLÜSSIG,N.A.G. (Isoalkane C9 – C 12 )
- Tunnelbeschränkungscode:	D1E

Seeschifftransport IMDG / GGVSee:

- IMDG / GGVSee-Klasse:	3,2
- Seite:	3230
- UN-Nummer:	1993
- Verpackungsgruppe:	III
- EMS-Nummer:	3 – 07
- MFAG:	330
- Marine pollutant:	--

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:

- ICAO/IATA-Klasse:	3
- UN/ID- Nummer:	1993
- Verpackungsgruppe:	III

### 15. Vorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinien:	Kennzeichnungspflichtig
Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:	Xn Gesundheitsschädlich
Gefahrenbestimmende Komponente zur Etikettierung:	C9 – C 12 Isoalkane
R-Sätze:	10 Entzündlich 53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche 65 Gesundheitsschädlich kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen
S-Sätze:	7/ 9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. 23 Gas/Dampf/Rauch/Aerosol nicht einatmen. 24 Berührungen mit den Haut vermeiden. 43 Zum Löschen Sand, Kohlendioxid oder Pulverlöschmittel, kein Wasser verwenden 61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen 62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen
Nationale Vorschriften:	
Klassifizierung nach VbF:	A II
Technische Anleitung Luft:	3.1.7 Klasse III
Wassergefährdungsklasse:	WGK 1 (Listeneinschätzung) schwach wassergefährdend

### 16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

### 17. Qualitätssicherungshandbuch

Qualitätsaufzeichnungen nach Prüfplänen des Herstellers System „ANA“ L 010, A bis D

- A: Bestimmung der Dichte nach DIN 51757
- B: Manuelle Oberflächenprüfung an PVC-Profil
- C: Spannungsrisssprüfung nach „Bergen- van Houven“ mit Oberflächenfoto
- D: XENON-Prüfung – Bewitterung nach DIN 53387